

Jesus Christus
spricht:

Seid barmherzig,

wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Lukas 6.36



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

der neue Gemeindebrief ist erschienen. Ganz am Anfang steht eine Andacht zur Jahreslosung "Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist." Lukas 6,36 Die Andacht von Pfr. i. R. Johannes Dress stammt aus dem Material des Amtes für Gemeindedienst der SELK. Wir wünschen Ihnen wieder viele Spaß beim Lesen und Entdecken.

Übersicht:

Editorial	S. 2
Angedacht	S. 3
aus der SELK-Gesamtkirche	S. 4-7
Pfarrbezirk Brunsbrock / Stellenfelde	S. 8-9
Aus den Kirchenbüchern	S. 10
Geburtstage	S. 11
Gottesdienstplan	S. 12-13
Pfarrbezirk Verden/Rotenburg	S. 14-18
Pfarrbezirk Brunsbrock/Stellenfelde	S. 19-23
Bilder aus dem Gemeindeleben	S. 24

Ihre Gemeindebriefredaktion!

Herausgeber: Die Pfarrämter der unten abgedruckten Gemeinden der SELK

Erscheinungsweise: alle 3 Monate. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 06. April 2021

Redaktion: Für Verden und Rotenburg: Benjamin Kaminski (benjamin.kaminski@googlemail.com), Dirk Oefele, Carsten Voß. Für Brunsbrock und Stellenfelde: Lydia Kämpfert (bernhard.kaempfert@ewetel.net), Günter Mehrkens (gurmehrkens@ewetel.net), Dieter Garlich

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen;

Fotos: afg-selk.de, pixabay.com; gemeindebrief.evangelisch.de; privat

Pfarramt Verden-Rotenburg

Pfr. Carsten Voß
Anita-Augspurg-Platz 11
27283 Verden
Tel.: 04231/4040
E-Mail: verden@selk.de

Immanuel-Gemeinde Rotenburg

Süderstr. 8, 27356 Rotenburg / Wümme
Internet: www.selk-rotenburg.de
Konto: Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE39 2415 1235 0000 1413 33
BIC: BRLA DE 21ROB

Zionsgemeinde Verden

Anita-Augspurg-Platz 11, 27283 Verden
Internet: www.selk-verden.de
Konten: Kreissparkasse Verden
Gemeinde-Konto:
IBAN: DE41 2915 2670 0010 0489 65
BIC: BRLADE21VER
Baukonto: IBAN: DE73 2915 2670 0010 0101 71
BIC: BRLADE21VER

Pfarramt Brunsbrock-Stellenfelde:

Pfarrvikar Dieter Garlich
Lerchenstr. 8
27308 Kirchlinteln-Brunsbrock
Telefon: 04237 / 94076
E-Mail: Brunsbrock-Stellenfelde@selk.de

St. Matthäus-Gemeinde Brunsbrock

Lerchenstr. 8, 27308 Kirchlinteln-Brunsbrock
Internet: www.selk-brunsbrock.de
Konto: Kreissparkasse Verden
IBAN: DE57 2915 2670 0016 5000 50
BIC: BRLADE21VER

St. Matthäus-Gemeinde Stellenfelde

Steller Damm 1, 28870 Ottersberg
Konto: Kreissparkasse Verden
IBAN: DE31 2915 2670 0011 1409 77
BIC: BRLADE21VER



Jahreslosung 2021 - Lukas 6,36: Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Barmherzigkeit – ein Wort, das fast völlig aus dem Alltagsgebrauch verschwunden ist. Es gilt heute, sich durchzusetzen, Erfolg zu haben, stark zu sein und ständig zu bewerten. Dabei würde ein wenig Barmherzigkeit die Welt weniger kalt und viel wärmer machen.

Seinen Ursprung und Maßstab findet barmherziges Handeln in der Barmherzigkeit Gottes: „Der Herr ist ein barmherziger und gnädiger Gott, geduldig und von großer Gnade und Treue“ (Ex 34,6). Anschaulich erzählt Jesus davon im Gleichnis vom verlorenen Sohn (Luk 15), in den Erzählungen von der ehebrecherischen Frau (Joh 8) oder vom barmherzigen Samariter (Luk 10). Sie alle machen deutlich, dass es keinem Menschen zusteht, auf andere herab zu blicken oder sie zu verurteilen, sondern stattdessen ohne Gegenleistung zu helfen und zu verzeihen.

Manifestiert hat sich dies über die Jahrhunderte in den „Werken der Barmherzigkeit“, die nach christlichem Verständnis bis heute gelten: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben,

Fremde beherbergen, Kranke pflegen. Dabei spielt die Hautfarbe, die Herkunft oder die Religion des Notleidenden keine Rolle. Wenn unser Herz angerührt und vom Elend anderer betroffen wird, dann ist helfendes Handeln angezeigt.

Wer also z.B. Asylsuchende aufnimmt, die vor Verfolgung oder Hungersnot geflohen sind, und ihnen Unterkunft und Verpflegung gewährt, der handelt als Christ im Sinne der Barmherzigkeit Gottes. Nicht ohne Grund gehört das Recht auf Asyl zu den Grundrechten. Barmherzig zu sein lenkt den Blick auf das Wesentliche, auf das, was das Herz Gottes auszeichnet: unverdiente Zuwendung zu schenken. Und auf das, was Gott von jedem Christen erwartet: Diese Zuwendung weiterzugeben. Als Papst Franziskus 2015 das Heilige Jahr der Barmherzigkeit ausrief, sagte er: „Öffnen wir unsere Herzen füreinander und für Gottes Barmherzigkeit“. Und an die Kirche gewandt: „Öffnet die Türen. Lasst die Menschen hinein, damit sie Gottes Liebe erfahren können!“ Das ist auch 2021 noch hochaktuell.

Johannes Dress, Pfr.i.R.

Bausteinsammlung 2021 in Sottrum eröffnet. Neubau von Kirch- und Gemeindezentrum auf festem (Glaubens-) Grund

Am Wochenende 13./14.02.2021 wurde in der Zionskirche in Sottrum die Bausteinsammlung 2021 der SELK eröffnet. Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) und die Bausteinbeauftragten der SELK, Susan und Hans-Hermann Buhr (Burgdorf), waren zur Eröffnung angereist. Das biblische Leitwort der Bausteinsammlung 2021 lautet: "Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus." (1. Korinther 3,11). Voigt erklärte gegenüber selk_news, der Kirchenneubau sei ein großes Hoffnungszeichen für die ganze Kirche. Er wünsche der Bausteinsammlung gutes Gelingen und den Segen Gottes. In ihrem Grußwort zeigten sich die Bausteinbeauftragten sehr erfreut über die Tatsache, dass in einer Zeit, in der viele Gemeinden der SELK kleiner würden, nun nach 2020 (München) auch 2021 erneut ein Kirchneubau gefördert werden könne.

Die rund 170 Gemeindeglieder (darunter rund 50 Kinder und Jugendliche) umfassende Zionsgemeinde Sottrum (www.sottsitt.de) ist in den vergangenen acht Jahren um rund 30 Prozent gewachsen. Es sei beeindruckend, mit welchem großem kräftemäßigen und



finanziellen Engagement die Gemeinde das Neubauprojekt angegangen sei. Im Rahmen einer ausführlichen Führung über die Baustelle unter Beteiligung des Gemeindevorstands konnten die Baufortschritte begutachtet werden. Für den 6.06. ist nun das Kirchweihfest geplant. Die Gemeinde informiert auf ihrer Internetseite in einem Bautagebuch über die Baufortschritte.

Trotz starken eigenen Engagements in Form von Eigenarbeit und Spenden aus der Gemeinde und finanzieller Unterstützung von dritter Seite sind von der Gemeinde erhebliche Verbindlichkeiten zu schultern. Sie benötigt dafür die Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender. Dafür werden die papiernen Bausteine verkauft, die als Spendenquittungen beim Finanzamt eingereicht werden können. Informationen zur Bausteinsammlung: www.bausteinsammlung.de. (Selk-news vom 18.2.2021. gekürzt)

Ein neues Gesangbuch für die SELK

Aus der Gesangbuchkommission von Bernhard Daniel Schütze (gekürzt)

In diesem Jahr wird das neue Gesangbuch der SELK erscheinen. Nach ersten Schritten im Jahr 2003 beschloss die Kirchensynode 2007 ein eigenständiges Gesangbuch für die SELK zu entwickeln, das ein Gesang-, Glaubens- und Liturgiebuch „aus einem Guss“ sein sollte. 2018 wurde diesem Entwurf für das neue SELK-Gesangbuch zugestimmt.

Es stellt im ersten Teil des Buches die üblichen Gottesdienstabläufe klar und gut nachvollziehbar dar. Die zentrale Stellung des Gottesdienstes im gemeindlichen Miteinander wird durch den neuen Aufbau des Liedteiles hervorgehoben, wie er bereits in unserer CoSi-Jugendliederbuchreihe gebräuchlich ist: Die Lieder zum Gottesdienst gehen denen zum Kirchenjahr voraus. Im Folgenden sind dann die Lieder zum Leben aus dem Glauben abgedruckt.



Bild: Nahler

Das neue Gesangbuch bietet mit etwa 210 Liedern aus dem 20. und 21. Jahrhundert viel neues und zum Teil vielleicht eher unbekanntes Liedgut. Viele bewährte Lieder aus den CoSi-Jugendliederbüchern sowie über 50 Lieder, die für Kinder besonders gut singbar sind, untermauern zudem den Anspruch des neuen Gesangbuches, ein Buch für alle Generationen zu sein. Über 30 Kanons, etwa 20 Taizé-Gesänge, fast 40 mehrstimmige Sätze (ohne Taizé) sowie gut 15 Lieder mit zwei Melodien bzw. Melodiefassungen geben dem neuen Gesangbuch eine große musikalische Vielfalt. Die Liedauswahl enthält dabei mehr als 230 Lieder in ökumenischer Fassung.

Gegenüber dem jetzigen ELKG entfaltet das neue Gesangbuch zusätzliche Angebote: So gibt es Kurzeinführungen, Hilfestellungen und Abläufe für verschiedene Anlässe, wie beispielsweise zur Konfirmation, Taufe, Trauung und Beerdigung. Auch ein Ablauf für eine Taizé-Andacht sowie vielfältige Gebetsformulierungen – z.B. für Gottesdienst und Alltagssituationen sowie unterschiedliche Altersgruppen – sind zu finden.





Eine Besonderheit stellt der Bekenntnisteil des neuen Gesangbuches dar. Er bietet thematisch sortierte Auszüge der lutherischen Bekenntnisschriften. Hier kann das neue Gesangbuch als Nachschlagewerk oder zur theologischen Beschäftigung dienen. Einige weitreichende Veränderungen bringt der Psalmengesang im neuen Gesangbuch mit sich: Den Introiten sind eigenständige Antiphonen vorangestellt. Alle acht Psalmtöne erscheinen in der frühen romanischen Melodieform. Kennzeichen der Psalmmodien, also der Antiphonen und des Introitusgesangs, ist die sogenannte neue deutsche Gregorianik. In ihr wird der deutsche Text durch die Melodie unterstützt, indem diese die Wort- und Sinnbetonung hervorhebt und so ein besseres Verständnis und schlüssigeres Singen ermöglicht. Weitere Neuerungen bringen die neue Perikopenordnung, welche teilweise neue Texte für die Lesungen

vorsieht, sowie die Berücksichtigung der Lutherbibel 2017 und der ökumenischen Fassung des Gloria Patri („Ehre sei dem Vater...“).

Aktuell erfolgen die Druckvorbereitungen. Informationen zu Bestellmöglichkeiten und konkreten Veröffentlichungsdaten werden durch das Kirchenbüro rechtzeitig bekanntgegeben. Bis zum Erscheinungstermin soll auch Begleitliteratur für Blechbläser und Tastenspieler verfügbar sein. Zudem wird es ein Sonderheft mit Harmoniebezeichnungen zu den Liedern geben. Digitale Möglichkeiten werden noch geprüft.

Ich persönlich freue mich schon sehr auf das neue SELK-Gesangbuch, welches bei unverändert lutherischem Profil modern, ökumenisch, alltagsnah und vielfältig sein wird.

Monatsspruch
APRIL
2021

» **Christus** ist
Bild des unsichtbaren Gottes, der
Erstgeborene der
ganzen **Schöpfung**.

KOLOSSER 1,15

Lutherische Kirchenmission (Bleckmarer Mission) e.V. Brutto für Netto (aus Missionsblatt 2/2021)



Wir danken allen, die die LKM im vergangenen Jahr gefördert haben. Etwa 700.000 EUR (63% unseres Haushalts) kommen direkt von einzelnen Spendern. Sie ermöglichen es uns, Gehälter, Pensionen, Sachkosten der Projekte sowie Verwaltungskosten zu finanzieren.

Solche direkten Spenden sind 2020 gegenüber den Vorjahren zwar etwas gestiegen, aber Überweisungen aus Gemeinden sind um 16% zurückgegangen. Das wirkt sich darin aus, dass auf dem laufenden Konto manchmal nicht genug Mittel flüssig sind, sodass in solchen Fällen die Rücklagen angezapft werden müssen. Nicht ohne Folgen bleiben auch zweckgebundene Sonderspendenaufrufe: 2019 erbrachte der Aufruf für die Opfer des Zyklons „Idai“ in Mosambik eine sehr hohe Resonanz. Wir sind froh, dass wir den dortigen Glaubensgeschwistern so umfassend finanziell helfen konnten, mussten jedoch eine „Delle“ bei den anderen Spenden hinnehmen.

Von unserm Rendanten Ulrich Schroeder geben wir Ihnen daher eine Anregung weiter, wie Sie mit wenig Aufwand das Spendenaufkommen der LKM erhöhen können:

Spenden an die Mission können steuerlich geltend gemacht werden. Ein Teil des gespendeten Geldes kommt dann als Erstattung vom Finanzamt zurück. Wie wäre es, wenn Sie Ihre Spende mit dem zurückgeflossenen Betrag — Ihrer Steuerersparnis — aufstockten? (gewissermaßen vom jetzigen „Nettobetrag“ auf „Brutto“ aufstocken). Der Mission wäre damit sehr geholfen!

Zwei Beispiele, um das Ganze anschaulich zu machen (Basis „verheiratet“): Jahreseinkommen 30.000 EUR, Grenzsteuersatz ca. 25%, Jahresspende 200 EUR, "Brutto" 250 EUR.

Bei einem Jahressteuereinkommen von 60.000 EUR beträgt der Steuersatz 30%; bei einer Spende von 500 EUR wäre der "Brutto"-Betrag 650 EUR. In diesem Jahr fällt zudem der „Soli“ weg. Wäre es in Ihrem Sinne, wenn Sie von dieser Einsparung etwas an die LKM weitergäben?

Ähnlich können Sie natürlich auch mit Ihren Kirchbeiträgen verfahren.

Herzlichen Dank sagt die Lutherische Kirchenmission, Missionsdirektor Roger Zieger

Jesus lädt uns ein: „Kommt, denn es ist alles bereit!“ – Abendmahlsbrief an die Gemeinden Brunsbrock und Stellenfelde Im Namen der Kirchenvorstände Pfarrvikar Dieter Garlich



Grafik: Pfeffer

Liebe Gemeindeglieder,
mit diesem Artikel möchten wir Ihnen wieder ins Gedächtnis rufen, was das Abendmahl für uns Christen bedeutet und warum wir eingeladen sind, es möglichst häufig zu feiern. Ich fasse deshalb kurz die lutherische Lehre vom Abendmahl (1) zusammen, gehe anschließend auf den Nutzen bzw. die Gabe des Abendmahls (2) ein, um dann abschließend etwas zum Empfang des Abendmahls (3) zu sagen.

1. Die lutherische Lehre vom Abendmahl

Für Luther sind unter, mit bzw. in den Elementen Brot und Wein Christi wahrer Leib und Christi wahres Blut anwesend. Die Gegenwart ist begründet durch das Stiftungswort Jesu Christi, sie machen Brot und Wein zu Leib und Blut Christi. Dies ist begründet durch das „ist“ der Worte Christi.

2. Der Nutzen bzw. die Gabe des Abendmahls

Die Worte Jesu zeigen an, welche Gabe den Empfängern von Leib und Blut Christi gegeben wird, nämlich Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit. In dem "Für euch" der Worte Christi liegen die Verheißungen, die der Mensch als "Schatz und Geschenk" empfangen darf. Luther versteht das Abendmahl ganz konkret als eine tägliche "Weide und Fütterung", die den Menschen stärken soll an Leib und Seele.

3. Vom rechten Empfang des Abendmahls

Luther betont zwar, man solle das Abendmahl oft, ja täglich genießen, doch wehrt er sich gegen jeden Zwang zur Abendmahlsteilnahme. Der häufige Empfang solle vielmehr freiwillig geschehen, weil Christus das Abendmahl gestiftet hat und dazu einlädt.

Liebe Gemeindeglieder, wir hoffen, dass Sie durch diese Worte gestärkt und ermuntert worden sind, freudig der Einladung unseres Herrn zu folgen, und gerne herzutreten, um Christi Leib und Blut zu empfangen, denn Jesus

lädt uns ein: „Kommt, denn es ist alles bereit!“

Mit segensreichen Grüßen
im Namen der Kirchenvorstände der
St. Matthäus-Gemeinde Brunsbrock
und der St. Matthäus-Gemeinde Stellenfelde,
Dieter Garlich
P.S. Auch eine Hausabendmahlsfeier
ist jederzeit möglich. Melden Sie sich
gerne bei mir im Pfarramt, wenn Sie
diese wünschen.



Martin Luther schreibt im großen Katechismus zum Abendmahl und zur Frage, welcher Christenmensch es denn würdig genießt:

„Darum sollen solche Leute lernen,

dass es die wichtigste Erkenntnis ist zu wissen, dass unser Sakrament [gemeint: ist u.a. das Abendmahl] nicht von unserer Würdigkeit abhängt. [...] Wer aber gerne Gnade und Trost haben will, der soll sich selbst antreiben, sich von niemand abschrecken lassen und folgendermaßen sprechen: ‚Ich wäre wohl gerne würdig, aber ich komme nicht, weil ich mich auf irgendeine Würdigkeit verleiße, sondern ich verlasse mich auf dein Wort, dass du es befohlen hast, weil ich gern dein Anhänger wäre; meine Würdigkeit soll bleiben, wo sie kann.‘ [...]

Also hast du ... des Herrn Christi Gebot und seine Zusage. Zudem soll dich um deiner selbst willen deine eigene Not antreiben, die dich belastet und dementwegen dieses Gebieten, Locken und Zusagen geschieht. Denn er spricht selbst: ‚Die Starken bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken‘ [Matth 9,12 parallel] ... Bist du nun beladen und fühlst deine Schwäche, so gehe fröhlich hin und lass dich erquicken, trösten und stärken. Denn wenn du warten willst, bis du das losgeworden bist, um rein und würdig zum Sakrament zu kommen, so musst du ewig wegbleiben. ... Darum heißen nur diejenigen wirklich unwürdig, die ihre Schwäche nicht fühlen und keine Sünder sein wollen.“

GOTTESDIENSTPLAN März - Mai 2021

Tag	Verden	Rotenburg	Brunsbrock	Stellenfelde
Andacht in der Passionszeit	Fr 12.3. 18:00 Abendlob open air			
14.03. Lätare	9:30 Gottesdienst (Lektoren Lindhorst/ Behling)	10:00 Gottesdienst (Lektor Miesner plus)	9:30 Gottesdienst anschl. Gemeinde- versammlung	10:00 Gottesdienst (Lektor Kämpfert)
Andacht in der Passionszeit	Fr 19.3. 18:00 Abendlob open air			
21.03. Judika	9:00 / 11:00 Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Krieser)	10:00 Gottesdienst (Uecker)	9:30 GD mit Abm., anschl. Gemeinde- versammlung
Andacht in der Passionszeit	Fr 26.3. 18:00 Abendlob open air			
28.03. Palmarum	9:30 Gottesdienst	11:30 Gottesdienst mit Abendmahl	9:30 Gottesdienst	11:00 Gottesdienst
01.04. Gründonnerstag			19:30 Gottesdienst mit Abendmahl	
02.04 Karfreitag	9:30 GD mit Abm. 15:00 Gottesdienst zur Todesstunde	11:30 Gottesdienst mit Beichte	15:00 Andacht zur Todesstunde	10:00 Gottesdienst
03.04. Karsamstag	16:00 Stationen- Gottesdienst auf dem Grundstück (Infos folgen)			

04.04. Ostersonntag		10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl		
05.04. Ostermontag	9:00 / 11:00 je GD mit Abendmahl					10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
11.04. Quasimodogeniti	9:30 Gottesdienst	11:30 Gottesdienst mit Abendmahl	11:30 Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 GD mit Preisverleihung anschl. Abendmahl		9:30 Gottesdienst
18.04. Misericordias Domini	9:30 Gottesdienst Gestaltung durch Konfirmanden	11:30 Gottesdienst mit Abendmahl	11:30 Gottesdienst mit Abendmahl	9:30 Gottesdienst (Vorberg)		11:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Vorberg)
25.04. Jubilare	9:30 Gottesdienst	11:30 Gottesdienst mit Abendmahl	11:30 Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl		9:30 Gottesdienst mit Abendmahl
02.05. Kantate	9:30 / 18:00 je GD mit Abendmahl	11:30 Gottesdienst mit Abendmahl	11:30 Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 Gottesdienst (Lektorin Müller)		10:00 Gottesdienst (Lektor Kämpfert)
08.05. Sonnabend	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl					
09.05. Rogate	10:00 Gottesdienst zur Konfirmation (open air)	10:00 Gottesdienst (Lektor Miesner plus)		10:00 Gottesdienst (Uecker)		10:00 Gottesdienst (Lektor Kämpfert)

Kollekten

21.03. Lutherisch-Theologische Hochschule Oberursel; 25.04. Sozial-Diakonischer Hilfsfond

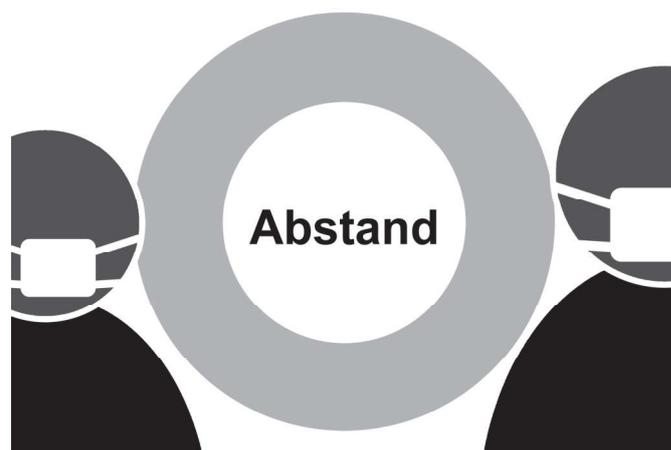
Hinweise zu den Gottesdiensten unter den Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie

In den Kirchräumen aller vier Gemeinden sind die Nutzungsmöglichkeiten der Bänke eingeschränkt. In Verden bitte immer unter der Rufnummer 04231 93 17 62 anmelden. In den anderen Gemeinden finden Einzelpersonen in der Regel einen Sitzplatz. Größere Gruppen melden sich bitte vorher im jeweiligen Pfarramt an.



Alle Gemeindegruppen pausieren zurzeit. Wiederbeginn je nach Infektionslage und Verordnung des Landes Niedersachsen. Es gibt lediglich Treffen in kleinen Gruppen zur Vorbereitung von Gottesdiensten, notwendige Beratungen des Kirchenvorstands und des Konfirmandenunterrichts.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Kontakte zu den Leitern über das Pfarramt: Pfr. Carsten Voß, Tel. 04231 - 4040
Übergemeindliche Termine und aktuelle Informationen im Internet:
www.selk-rotenburg.de / www.selk-verden.de



Pastor Voß - außergemeindliche Termine - online und unterwegs.
10.3. 19 Uhr Kirchenvorstand Bremen
17.3. vormittags Pfarrkonvent
20.4. nachmittags Bezirksbeirat
23.4. Supervision in Bremen

Pastor Voß - Urlaubstage
evtl. 19.-24.4.2021

Hinweis zu den Gemeindeversammlungen in Verden und Rotenburg.
Aufgrund der Verordnungen zur Pandemie haben beide Kirchenvorstände je beschlossen, die Jahres-Haupt-Gemeindeversammlung mit Kassenberichten und Berichten des Pfarrers in den Juni zu verschieben. In Rotenburg ist sie geplant für den 6.6., in Verden für den 27.6. Die Prüfungen der Gemeindekasse haben Ende Februar bzw. Anfang März stattgefunden.

Sicherheit im Fokus!

In den Gebäuden der Zionsgemeinde haben die regelmäßigen technischen Überprüfungen stattgefunden. Im Dezember war die Firma Schröder aus Kirchlinteln vor Ort und hat dem zwei-jährigen Rhythmus folgend die 13 Feuerlöscher überprüft. In der ersten Woche des neuen Jahres nahmen sich Christoph Lindhorst und Hans-Jürgen Geiß die ortsveränderlichen Geräte vor, welche auch im zwei-jährigen Rhythmus an der Reihe sind. Hier geht es u.a. um die Kaffeemaschinen, Staubsauger, Dreifachstecker und Verlängerungskabel, von denen es in den Gemeinderäumen, im Pfarramt und in der Kirche nicht wenige gibt. Inzwischen ist auch die alle vier Jahre nötige Überprüfung sämtlicher elektrischen Anlagen erfolgt. Dass sich diese Arbeit lohnt, zeigt der diesjährige besondere Fund. Bei einem in die Jahre gekommenen Verlängerungskabel fanden die beiden einen erheblichen Schaden, der leicht zu einem Brand führen könnte.



Sicherheitshinweis: Wer bei der Nutzung eines Gerätes etwas entdeckt, was nach einem Schaden aussieht, sollte dieses Gerät sofort außer Betrieb nehmen und die beiden o.g. Personen informieren (HJ Geiß).

Ökumene in Rotenburg

Wie so vieles in Zeiten der Pandemie ist auch die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen (ACK) stark beeinträchtigt und zum Teil nicht möglich. Zusammenkünfte der Delegierten finden nicht statt, die liebge-wonnenen Veranstaltungen sind nicht durchführbar. Bereits im letzten Jahr mussten wir den ökumenischen Gottesdienst Pfingstmontag auf dem Pferdemarkt absagen. Ebenso finden dieses Jahr die Andachten an den wunden Punkten in der Passionszeit nicht statt. Wir planen einen ökumenischen Gruß an alle Gemeinden in Form einer Kerze zu Ostern. Für den ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Pferdemarkt wird erst Anfang April entschieden, ob und wie ein Gottesdienst stattfinden kann. Sie erfahren dann Näheres aus der Presse oder in Ihren Kirchengemeinden.

Bleiben Sie behütet, bleiben Sie gesund, bleiben Sie zuversichtlich! Mit ökumenischen Grüßen Ihre ACK Rotenburg (K.Imhoff).

Die Restauratorin Katharina Heiling, die unsere Zionsgemeinde bei der Restaurierung unterstützt, stellt sich hier im Interview vor:

Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

Da muss ich gar nicht lange überlegen. Schon als Jugendliche konnte ich mir diesen Beruf vorstellen, denn Kunst und Naturwissenschaften als Kombination hatten mich am meisten interessiert. Mit sechzehn Jahren machte ich dann ein Schulpraktikum am Denkmalamt Hamburg. Das hat mir gut gefallen. Nach dem Abitur begann die Ausbildung mit einem zweijährigem Vorpraktikum in der Nähe von Bremen und dann das Studium in Hildesheim.

Welches war das älteste Gebäude, an dem Sie mitgearbeitet haben?

Die ehemalige Abteikirche Corvey, genauer gesagt das Welterbe Westwerk, geweiht 885. Dort habe ich 2018/2019 die karolingischen Sinopien und Wandmalereien untersucht.

Man hätte denken können, dass Restauratoren vor allem in Kirchen zu tun haben. Ihre Referenzen weisen aber ganz unterschiedliche Gebäude auf. Beschreiben Sie doch bitte Ihr interessantestes Projekt...

Das ist schwer zu sagen, da mich gerade die Vielfältigkeit der Arbeit reizt. Vom großen Opernhaus über Universitätsgefängnisse - sogenannte Karzer, eine Sternwarte, mittelalterliche Kir-

chen sowie Gebäude des 19. und 20. Jahrhunderts war schon alles dabei. Der Sängersaal in Neuschwanstein war natürlich ein Highlight, schon wegen der grandiosen Lage, aber am Spannendsten finde ich frühmittelalterliche Wandmalereien. Das ist mein Steckenpferd. Da hatte ich das Glück, 2012-2016 bei einem interdisziplinären Forschungsprojekt in Westfalen mitarbeiten zu können.

Beschreiben Sie die besonderen Herausforderungen bei der Restaurierung einer Kirche.

Im Winter ist es manchmal ganz schön kalt, insbesondere in großen Kirchen. Da freut man sich über warme Socken, eine Heizmatte für die Füße und warmes Mittagessen. Die Kirchengebäude sind sehr komplex und da die Malereien direkt auf der Wand liegen, muss man auch die ganze Bauphysik mit berücksichtigen und die Zusammenhänge verstehen. Zum Beispiel: Woher kommen Feuchtigkeit, Salze, Schäden. Man kann die Schadenursachen in so einem alten Gebäude nicht immer vollständig beseitigen und muss damit irgendwie umgehen.

Gibt es einen ganz normalen Arbeitstag? Wie sieht der bei Ihnen aus?

Von Montag bis Donnerstag arbeite ich auswärts am Objekt, Freitag und Samstag versuche ich die Büroarbeit zu erledigen. Die Arbeit am Objekt mag ich am liebsten. Das heißt dann aber

auch selbst und ständig. Da habe ich noch nicht die optimale Lösung gefunden.

Sie haben auch einige internationale Aufenthalte in Ihrem Lebenslauf – sind die bei dem Beruf Pflicht oder haben Sie sich selbst dazu entschlossen...

Nein, das ist keine Pflicht. Ich mag Fremdsprachen und die beste Art, Land und Leute kennenzulernen, ist dort zu arbeiten. Mit meinen schwedischen Kolleginnen nenne ich das scherzhaft „Arbeitsferien“. In unserem Berufszweig ist der Erfahrungsaustausch wichtig, für größere Objekte schließen wir uns oft zu Arbeitsgemeinschaften zusammen. Da ist es gut, wenn man viele nette Kollegen kennt, die mal das Köfferchen packen und mitmachen.

Können Sie schon etwas über die Besonderheiten bei der Aufgabe in der Zionsgemeinde verraten?

Mit gefällt, dass die Gemeinde die Kirche damals aus eigener Kraft und mit den eigenen Händen aufgebaut hat mit den Mitteln, die es damals gab. In der Kirche ist sehr viel Holz verbaut, das hatte ich noch nicht so oft. Unsere Aufgabe ist es jetzt herauszufinden, wie der Innenraum damals mit dem Holz und den Putzflächen zusammen aussah. Ich war ja erst ein paar Tage vor Ort, aber man spürt das Engagement der Gemeinde.

Digitale Kohltour 2021

Digitale Schulaufgaben, Online-Video-konferenzen, Shopping per ClickandCollect... Was fehlt da noch? Genau, 2021 ist das Jahr der ersten digitalen Kohltour des Posaunenchores der Zionsgemeinde Verden. Gerhardt Karkmann hatte die Ehre in diesem besonderen Jahr der Kohlkönig zu sein und hat alles gegeben, um trotz Corona allen Beteiligten ein besonders schönes Erlebnis zu ermöglichen. Dafür hat er nicht nur seine ganze Familie eingespannt, sondern hat auch persönlich am Samstagvormittag die Fresspakete verteilt, sodass die Teilnehmer sich das am Abend nur noch aufwärmen mussten. Vorher mussten aber noch wie bei Kohltouren üblich verschiedene Rätsel in kleinen Gruppen gelöst werden und diverse Male gab Videoeinspieler, die den Kohlkönig an immer neuen Kreuzungen zeigten...

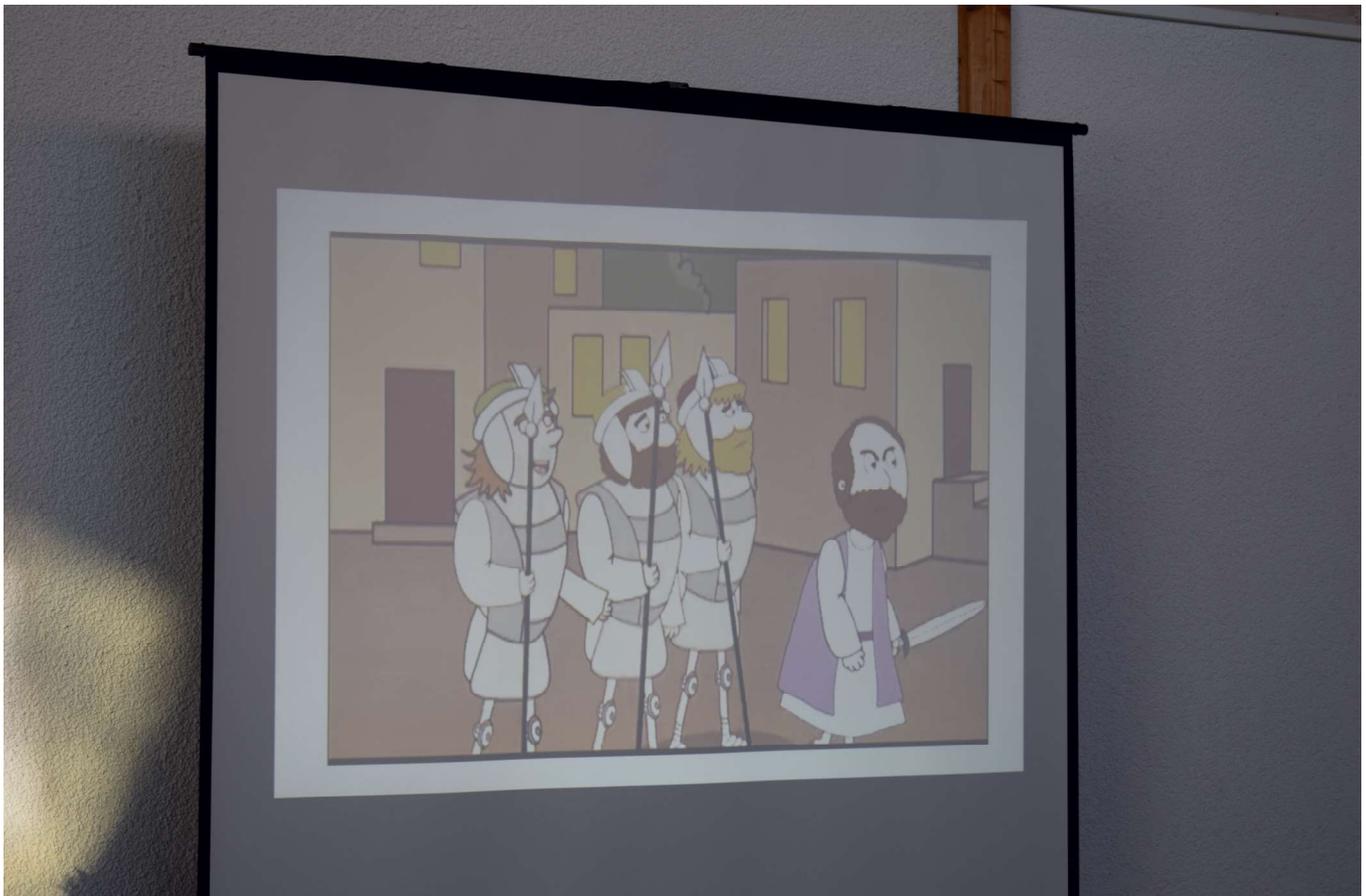


Erster Gottesdienst für Groß und Klein

Im Februar feierten wir in Verden den ersten Gottesdienst für Groß und Klein im neuen Jahr. Viele kleine Besucher kamen verkleidet, sodass man vermuten konnte, dass es um eine Karnevalsfeier gehen sollte. Tatsächlich hieß das Motto aber: "Gott verwandelt dich. Freu dich!" Anhand der Geschichte von der Verwandlung von Saulus zu Paulus, die durch die Bilder auf der Leinwand verdeutlicht wurde, konnten die Kinder und Erwachsenen Gottes gutes Eingreifen in unseren Alltag nacherleben. Und weil man sich darüber richtig freuen kann, gab es dann am Ende doch noch Berliner und andere Süßigkeiten für's Weiterfeiern zuhause...

Gottesdienste mit Kindern

Die nächsten Gottesdienst für Groß und Klein sind schon in Planung, doch auch abseits von diesen festen Terminen, werden gerade Möglichkeiten gesucht, um auch Familien mit kleinen Kindern den Besuch der normalen Sonntagsgottesdienst zu erleichtern. Für Erwachsene mögen 45 Minuten sehr kurz sein, für Kinder können sie ganz schön lang werden. Daher soll es in Zukunft einen Kindergottesdienst light geben, also ohne Basteln, Backen oder Singen. Aber eine gute Geschichte und ein Gebet sind auch für die Kinder wichtig. Wer hier mitmachen will, melde sich bei Annika Wehber oder Daniel Feldbusch.



Brunsbrock:**Kirchenvorstand**

Mi, 3. März gemeinsam mit Bremen
und Stellenfelde in Stellenfelde

Di, 6. April

Di, 18. Mai

jeweils um 19.00 Uhr

Posaunenchor

nach Vereinbarung

Stellenfelde:**Kirchenvorstand**

Mi, 3. März gemeinsam mit Bremen
und Brunsbrock in Stellenfelde

Mi, 19. Mai

Mi, 8. Juni

jeweils um 19.00 Uhr

Abwesenheiten Pfv. Dieter Garlich:

04.05. – 11.05.2021

Studienzeit zum Schreiben einer Hausarbeit anstatt
Teilnahme am Praktisch-theologischem Seminar
(Vertretung Pastor Voß, Verden)

Ein Wort in Sachen Coronapandemie

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Gemeindebriefes ist es so, dass noch keine Veranstaltungen außer der Gottesdienste stattfinden können. Bitte beachten Sie die Abkündigungen, ob und wann es mit den Gruppen und Kreisen wieder losgehen wird.

Wer aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen Ansteckungsgefahr nicht zu den Gottesdiensten kommen mag, der darf mit einem ruhigen Gewissen zuhause bleiben. Auch denjenigen, die sich zum Gottesdienst mit Angst „quälen“, möchte ich sagen, dass sie ruhig daheimbleiben können. Niemand muss kommen, nur weil er ein „schlechtes Gewissen“ hat, dass ich mit wenigen Gemeindegliedern den Gottesdienst halte. Es kommen auch wieder bessere Zeiten!

Einladung zur Gemeindeversammlung in Brunsbrock

Am Sonntag, den **14. März 2021**, findet nach dem Gottesdienst, der um 09:30 Uhr beginnt, die jährliche **Gemeindeversammlung** in der Kirche statt, zu der ich Sie im Namen des Kirchenvorstandes hiermit herzlich einlade.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 01: Begrüßung und Gebet

TOP 02: Festlegung der Tagesordnung

TOP 03: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 04: Gemeindebericht durch Pfarrvikar Dieter Garlich

TOP 05: Aussprache über den Gemeindebericht

TOP 06: Wahlen zum Kirchenvorstand (Die Amtszeiten vom Jörg Schmedt, Stefanie Kiehne, Günter Mehrkens und Karin Rosebrock laufen ab. Jörg Schmedt und Stefanie Kiehne stehen nicht mehr zur Verfügung. Günter Mehrkens und Karin Rosebrock stehen zur Wahl.)

TOP 07: Wahl eines/einer Ersatzdelegierten für die Bezirkssynode

TOP 08: Finanzen der Gemeinde

- a) Kassenbericht des Rendanten 2020
- b) Bericht der Kassenprüfer
- c) Entlastung des Rendanten und des Kirchenvorstandes
- d) Haushaltsplan 2021
- e) Abstimmung über Haushaltsplan 2021
- f) Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
- g) Umlage 2022

TOP 09: Bauangelegenheiten: Information und Abstimmung zur Begasung der Kirche (Hier musste der Auftrag aufgrund der dringenden Notwendigkeit und der aufwändigen Vorplanungen bereits erteilt werden. Potenzielle Spender sind angeschrieben worden.) und Orgelsanierung (Auftrag nicht erteilt); Renovierung der Pfarrwohnung (zweiter Stock) (Auftrag nicht erteilt).

TOP 10: Informationen zur Strukturreform 2022 (Bildung eines gemeinsamen Kirchenbezirks der Gemeinden Brunsbrock-Bremen-Stellenfelde.)

TOP 11: Evtl. Einbringen, Beraten und Abstimmung zu einzelnen Anträgen

TOP 12: Verschiedenes

Erhaltungsmaßnahmen in Brunsbrocker Kirche zwingend notwendig

In unserer St. Matthäus-Kirche sind alle Holzteile (Altar, Kanzel, Bänke, Türrahmen und Türblätter, sowie die Orgel) vom Holzwurm befallen.

Um den Verfall der Holzteile zu stoppen, muss der Kircheninnenraum noch in diesem Jahr dringend begast werden. Der Schädlingsbefall wird so vernichtet. Wir haben mehrere Kostenvoranschläge von einschlägigen Firmen eingeholt, um eine Begasung in Auftrag zu geben. Auf der Kirchenvorstandssitzung am 12.01.2021 haben wir uns für die Firma Binker, 91207 Lauf, entschieden. Die dort genannten Kosten belaufen sich auf 12860, 90 Euro. Hinzu kommen noch Kosten für die Renovierung der Orgel (Säubern, Pilzbefall beseitigen, Stimmen) von ca. 10.000 Euro.

Um diese Beträge finanzieren zu können, haben wir die regionalen Banken, die Klosterkammer Hannover (beantragt 5000,00 Euro), den Bugenhagen-Verein (Hamburg) und das Diasporawerk unserer Kirche angeschrieben und um eine Spende gebeten. Die Kreissparkasse Verden hat bereits 1500,00 Euro auf das Gemeindep konto überwiesen. Erste private Spenden sind auch bereits eingegangen. Vielen Dank für die schnelle, unbürokratische Hilfe.

Natürlich sind wir auch auf Spenden von Ihnen, liebe Gemeindeglieder, angewiesen. Wenn Sie für die Renovierungsarbeiten spenden können, dann überweisen Sie bitte den Ihnen möglichen Betrag auf das bekannte Gemeindep konto (siehe Seite 2 in diesem Gemeindebrief) mit dem Vermerk „Kirchenrenovierung“. Jeder Betrag ist willkommen und hilfreich.

Vielleicht gibt es auch jemanden unter Ihnen, der oder die der Gemeinde eine bestimmte Summe X als Darlehen zur Verfügung stellt. Sprechen Sie hierfür bitte mich, Herrn Degen oder ein Mitglied des Kirchenvorstandes an. Weitere Informationen folgen auf der Gemeindeversammlung am 14. März.

Vielen, herzlichen Dank an Familie Hammermeister

Die Gemeinde bedankt sich bei der Familie Hammermeister, die sich um die Beschaffung neuer Lampenschirme für das Kirchenschiff und den
?????????gekümmert und das Geld dafür gespendet hat. Zudem hat Fami-

lie Hammermeister auch die dazugehörigen Leuchtmittel bezahlt. Das ist ganz großartig und ein Gewinn für den Kirchraum.
(Foto siehe Gemeindebrief-Rückseite)

Einladung zur Gemeindeversammlung in Stellenfelde

Am Sonntag, den **21. März 2021**, findet nach dem Gottesdienst, der um 09:30 Uhr beginnt, die jährliche **Gemeindeversammlung** in der Kirche statt, zu der ich Sie im Namen des Kirchenvorstandes hiermit herzlich einlade. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 01: Begrüßung und Gebet

TOP 02: Festlegung der Tagesordnung

TOP 03: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 04: Gemeindebericht durch Pfarrvikar Dieter Garlich

TOP 05: Aussprache über den Gemeindebericht

TOP 06: Wahlen zum Kirchenvorstand

TOP 07: Wahl eines/einer Ersatzdelegierten für die Bezirkssynode

TOP 08: Finanzen der Gemeinde

a) Kassenbericht des Rendanten 2020

b) Bericht der Kassenprüfer

c) Entlastung des Rendanten und des Kirchenvorstandes

d) Haushaltsplan 2021

e) Abstimmung über Haushaltsplan 2021

f) Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers

g) Umlage 2022

TOP 09: Bauangelegenheiten

TOP 10: Informationen zur Strukturreform 2022 (Bildung eines gemeinsamen Kirchenbezirks der Gemeinden Brunsbrock-Bremen-Stellenfelde.)

TOP 11: Evtl. Einbringen, Beraten und Abstimmung zu einzelnen Anträgen

TOP 12: Verschiedenes

Studientag des Pfarrvikars

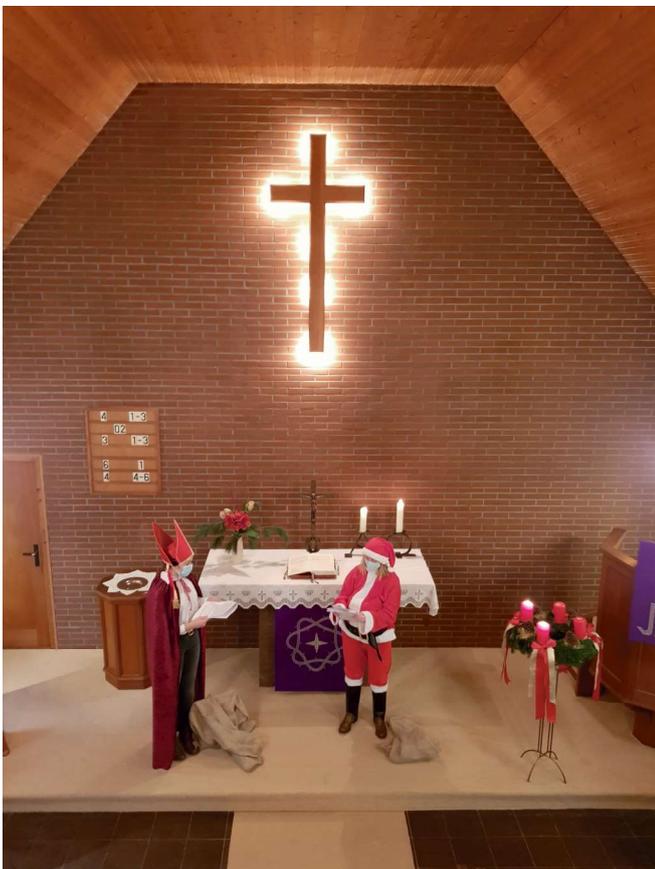
Als Pfarrvikar stehe ich nach der Ordnung unserer Kirche ein Studientag pro Woche zu, den ich zur persönlichen theologischen Weiterbildung nutzen soll. In Absprache mit unserem Superintendenten und mit den Kirchenvorständen unserer Gemeinden werde ich zwei dieser Studientage im

Monat in Ostfriesland verbringen. Konkret bedeutet das, dass ich an zwei Dienstagen im Monat den Studientag in Moormerland durchführe und am Mittwochmorgen nach Brunsbrock zurückkehre. Ich bin in Moormerland durch die telefonische Weiterleitung der Anrufe, die im Pfarramt eingehen,

jederzeit für Sie erreichbar. In den Gottesdienstblättern bzw. durch die Abkündigungen werden Sie jeweils auf einen solchen Studientag hingewiesen.

Weihnachtsmann und St. Nikolaus zu Gast

Am Sonntag, den 06.12.2020, hatten die Gemeinden Brunsbrock und Stellenfelde hohen Besuch. Der Weihnachtsmann und der Nikolaus waren zu Gast und diskutierten vor der Gemeinde, was das Wichtigste an Weihnachten sei. Neben den Geschenken und dem „Weihnachtszauber“ sei es eben: die Geburt unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.



Vielen Dank an Jette Rosebrock (Weihnachtsmann) und Clara Müller (Nikolaus), die in die Rollen schlüpfen und uns in einem Anspiel diese Botschaft mitteilten.



(Quelle: <http://www.sk-helau.de/index.php/aktuelle-beitraege/95-wir-brauchen-dich>)

Um die Aufgaben, die aufgrund der Vakanzen der verschiedenen Gemeinden im Umkreis (Bremen, Sottrum-Sittensen, Soltau) auf den Kirchenbezirk zukommen, bewältigen zu können, benötigen wir dringend weitere Lektorinnen oder Lektoren, die Freude daran haben, einen Gottesdienst anzuleiten. Das ist gar nicht so schwer und wird durch Kurse, die die Kirche anbietet, gestützt. Auch Pastor Garlich steht mit Rat und Tat zur Seite. Wer von Ihnen sich berufen fühlt, diese schöne Aufgabe in Brunsbrock oder Stellenfelde wahrzunehmen, der melde sich bei Pastor Garlich oder einem Mitglied des Kirchenvorstandes.

Auch für das Lesen der Lesungen im Gottesdienst wird Nachwuchs gesucht. Bitte ebenfalls melden! Das ist noch viiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiel leichter!